



Für eine Linke, die dazwischen geht!
INTERVENTIONISTISCHE LINKE

Linke Zeitung

Neueste Artikel der LZ

URL: <http://www.linkezeitung.de/cms>

Aktualisiert: vor 34 Minuten 8 Sekunden

[Für die Palästinenser ist jeden Tag "Kristallnacht"](#)

vor 5 Stunden 15 Minuten

Siedler greifen Moschee auf der West Bank an und verbrennen heilige Bücher des Islam , lautete am 11. Dezember 2009 eine Schlagzeile der Londoner TIMES (s. [east/article6953281 .ece](http://www.timesonline.co.uk/tol/news/world/middle%20east/article6953281.ece) (<http://www.timesonline.co.uk/tol/news/world/middle%20east/article6953281%20.ece>)). Solche Angriffe, der Abbruch von Häusern und die Rodung von Olivenhainen, die Palästinensern gehören, die unzähligen Kontrollpunkte, die Palästinenser daran hindern, zur Schule, zur Arbeit oder zum Arzt zu gehen, die von Israel errichtete Mauer, die den Palästinenser den Zugang zu dem Land verwehrt, das man ihnen gestohlen hat, und die Abschnürung und Blockade des Gaza-Ghettos, kennzeichnen die Politik des Völkermords, mit der die israelische Regierung die Palästinenser bedroht. Die Israel-Lobby übt so viel Macht über Amerika aus, dass sogar der ehemalige Präsident Jimmy Carter, ein guter Freund Israels, dämonisiert wird, weil er den Völkermord höflich als Apartheid umschreibt; die seit Jahrzehnten betriebene israelische Politik des langsamen Genozids an den Palästinenser wird von christlichen Predigern und gekauften und dafür bezahlten amerikanischen Politikern auch noch gerechtfertigt. Israelis, die noch ein Gewissen und ein Gefühl für Anstand haben - ein kleiner Teil der Bevölkerung - erheben moralische Proteste gegen die Unmenschlichkeit der israelischen Regierung. Die israelischen Bürger Jeff Halper und Angela Godfrey-Goldstein leiten das Israeli Committee Against House Demolition / ICAHD (das Israelische Komitee gegen den Abriss von Häusern, s. <http://www.icahd.org/eng/> (<http://www.icahd.org/eng/>)), eine gewaltlose Gruppe, die mit direkten Aktionen den Abbruch von Palästinensern gehörenden Häusern in den besetzten Gebieten zu verhindern versuchen. Das Völkerrecht verbietet den Landraub in einem militärisch besetzten Land. Die USA haben, indem sie UN-Resolutionen mit ihrem Veto blockierten, Israel die Möglichkeit verschafft, das Völkerrecht Jahrzehnte lang zu missachten. Die Israelis konnten den Palästinensern ihr Land stehlen, weil die US-Regierung ihre Macht einsetzte, um zu verhindern, dass Israel für seine Verstöße gegen das Völkerrecht zur Rechenschaft gezogen wurde.

Kategorien: [Independent News](#)

[Sarrazin sammelt die Rechten](#)

vor 5 Stunden 32 Minuten

Während die schwarz-gelbe Koalition darüber streitet, wie der geplante soziale Kahlschlag und die Kriegseinsätze der Bundeswehr am besten gegen den Widerstand der Bevölkerung durchgesetzt werden können, formiert sich am rechten Rand eine wachsende Gruppe von Politikern, die zu diesem Zweck den Bodensatz der Gesellschaft mithilfe von Chauvinismus und Fremdenfeindlichkeit mobilisieren wollen. Einer der Protagonisten dieser Gruppe ist der Bundesbankvorstand Thilo Sarrazin (SPD). Der ehemalige Berliner Finanzsenator lanciert

immer wieder Stellungnahmen, die Islamfeindlichkeit schüren und sozial schwächer Gestellte für ihre prekäre Lage selbst verantwortlich machen. Laut Bild -Zeitung hat Sarrazin am vergangenen Samstag auf einer Podiumsdiskussion erneut gegen Migranten gehetzt. Der Zuzug speziell von Muslimen solle begrenzt und der Integrationsdruck verstärkt werden. Ich würde Kopftücher im Unterricht untersagen, erklärte Sarrazin. Sie sind kein religiöses Symbol, sondern ein politisches. Ein Symbol des Machtanspruches des Mannes über die Frau. Wie schon in Frankreich, wo im Februar 2004 das Tragen von Kopftüchern an öffentlichen Schulen verboten wurde, versuchen rechte Scharfmacher wie Sarrazin ihren fremdenfeindlichen Angriffen einen feministischen Anstrich zu verpassen. Es ist aber völlig offensichtlich, dass Sarrazin nicht die Situation muslimischer Frauen verbessern, sondern sie mitsamt ihren Familien loswerden will. Es ist ja nicht das erste Mal, dass Sarrazin in fremdenfeindlicher Manier gegen sozial Schwache hetzt und die Armen für ihre Armut selbst verantwortlich macht. Ende November zeigte er Verständnis für die Schweizer Entscheidung, Minarette verbieten zu wollen. Das Schweizer Volksbegehren zeigt, dass in der Tiefe der Gesellschaft anders gedacht wird als die politische Klasse und die Mehrheit der Medien glauben wollen.

Kategorien: [Independent News](#)

Jugendoffiziere raus aus Schulen!

vor 6 Stunden 37 Minuten

Zur neuen Kooperationsvereinbarung zwischen dem Kultusministerium Baden-Württembergs und der Bundeswehr Bereits im Jahresbericht der Jugendoffiziere 2008 wurde die Zusammenarbeit mit den verschiedenen Kultusministerien der Länder gelobt. Anfang Dezember 2009 hat nun das Kultusministerium Baden-Württembergs einen Kooperationsvertrag mit der Bundeswehr geschlossen, der einer Intensivierung dieser Zusammenarbeit dienen soll. Die 94 hauptamtlichen und ca. 300 ehrenamtlichen Jugendoffiziere sollen vorrangig in Schulen - aber auch an Universitäten und anderen Orten, wo Jugendliche und mit Jugendarbeit betraute Erwachsene anzutreffen sind - die Sichtweise der Bundesregierung und der Bundeswehr zur Außen- und Sicherheitspolitik Deutschlands vermitteln. Als die Institution „Jugendoffizier 1958“ gegründet wurde, hatte sie die Aufgabe, die Bevölkerung in Deutschland, die einem Beitritt zur NATO und der Wiederbewaffnung Deutschlands überwiegend kritisch gegenüberstand, von der Notwendigkeit dieser Maßnahmen zu überzeugen. Heute sollen sie dafür sorgen, dass es in der Bevölkerung die notwendige Zustimmung zu den zunehmenden Auslandseinsätzen - vor allem dem Afghanistan-Einsatz - gibt. Dies ist aus Sicht der Bundesregierung auch dringend notwendig: Einer Umfrage vom 3.12.2009 zufolge wollen 69 Prozent der Bürger, dass die Bundeswehr Afghanistan so schnell wie möglich verlässt (Spiegel Online 4.12.09). Auch wenn am gleichen Tag der Bundestag mit großer Mehrheit der Verlängerung des ISAF-Mandats in Afghanistan zustimmte, ist eine ablehnende Haltung innerhalb der Bevölkerung für die Parteien und die Abgeordneten, die sich für ihr Abstimmungsverhalten gegenüber ihren Wählern rechtfertigen müssen, sehr lästig.

Kategorien: [Independent News](#)

Iran, Syrien und der Sudan leiten eine militärische Zusammenarbeit ein

vor 6 Stunden 43 Minuten

Der Iranische Außenminister ist im Sudan eingetroffen Der iranische Außenminister Manutschehr Mottaki ist in der Nacht zum Mittwoch, den 9. Dezember, auf Einladung seines sudanesischen Amtskollegen in Karthum eingetroffen. Manutschehr Mottaki wurde auf dem internationalen Flughafen von Khartum von seinen sudanesischen Amtskollegen empfangen. Außer dem Gespräch mit dem Chef der sudanesischen Diplomatie führte Manutschehr Mottaki mit anderen hohen Persönlichkeiten der sudanesischen Politik Gespräche mit dem Ziel der Erweiterung der bilateralen Beziehungen sowie über Fragen von regionaler und internationaler Bedeutung. Auf wirtschaftlichen Gebiet trat die Gemischte Kommission, die die beiden Länder

des Ostens vereinigt, schon zum zehnten Male zusammen. Das letzte Mal fand eine Zusammenkunft Anfang des Sommers im Sudan statt. Quelle: IRNA- Le chef de la diplomatie iranienne est arrivé au Soudan Der Iran und Syrien beschwören die Zusammenarbeit ihrer Armeen Der syrische Präsident Bachar al-Assad und der iranische Verteidigungsminister Ahmad Vahidi haben anlässlich eines Gesprächs am Mittwoch in Damaskus die Zusammenarbeit zwischen der syrischen und iranischen Armee beschworen.

Kategorien: [Independent News](#)

Der „Lügenbaron“ - Kommentar des Monats Dezember 2009

15. December 2009 - 11:58

Pünktlich zum schrecklichen Jahrestag des Gazaangriffs Gegossenes Blei am 27. Dezember sind auch wir in der fürchterlichen Realität der Vernichtung von Menschenleben angekommen. Hat die „mächtigste Frau der Welt“, Kanzlerin Merkel ihre bedingungslose Freundschaft mit Israel so wörtlich genommen, dass sie von Israel nun auch noch das gezielte Töten übernommen hat? Israel will die Hamas vernichten. Deutschland will mit Hilfe des Bundeskanzleramtes „Aufständische vernichten“. War nicht Oberst Klein nur der Vollstrecker von Merkels „Befehlen“? Oberst Klein hatte die Menschen als Ziel, nicht die Fahrzeuge. Israel hat die Menschen als Ziel, nicht die „Hamas“. Was uns Israel schon seit Jahrzehnten vormacht, nämlich die gezielten Tötungen von so genannten Feinden - gegen jedes Völkerrecht und gegen alles Menschenrecht - kopiert die deutsche Regierung jetzt gegen alle Beschlüsse des Bundestags. Gezielte Tötungen sind Mord! Durch Kanzlerin Merkel und ihre Befehlsempfänger ist ein neuer Ungeist in Deutschland eingezogen. Der Beginn datiert selbstverständlich schon länger zurück, als der damalige Außenminister Fischer den unsäglichen Kosovokrieg mit Auschwitz rechtfertigte. Der damalige Verteidigungsminister Scharping faselte von einem „Quantensprung“, als Deutschland wieder im Krieg mitspielen durfte, und danach sah Verteidigungsminister Struck unsere Freiheit am Hindukusch verteidigt. Wohin uns das geführt hat, sehen wir jetzt. Unsere Politiker und insbesondere „unser Lügenbaron“ verteidigen mörderische Angriffe als „angemessen“.

Kategorien: [Independent News](#)

Obamas Plan für Afghanistan

15. December 2009 - 10:14

Rücksichtslose ethnische Säuberungen Heute sind wir Afghanen zwischen zwei Feinden gefangen: zwischen den Taliban auf der einen und den Streitkräften der USA und der NATO mit ihren von den Warlords gestellten Söldnern auf der anderen Seite. Malalai Joya, Eine Frau zwischen den Warlords, Scribner Publishing, New York Die Bush-Administration hatte niemals die Absicht, Afghanistan zu befreien oder dort eine Demokratie zu errichten. Das wirkliche Ziel war, die politisch unnachgiebigen Taliban zu vertreiben und durch ein von einem ehemaligen CIA-Agenten geführtes Marionettenregime zu ersetzen. Ansonsten wollte man Afghanistan zwischen den Warlords aufteilen, die bei der Invasion behilflich und bereit waren, den USA den größten Teil der schmutzigen Arbeit am Boden abzunehmen. In der achtjährigen militärischen Besetzung, die folgte, hat sich diese grundlegende Strategie nie geändert. Die USA sind jetzt noch genau wie zu Beginn des Krieges entschlossen, einen Brückenkopf in Zentralasien zu errichten, von dem aus sie das Wachstum Chinas beobachten und verdeckte, zersetzende Operationen gegen Russland durchführen können; außerdem wollen sie lebenswichtigen Pipelines aus dem kaspischen Becken kontrollieren und in der heute geopolitisch wichtigsten Region militärisch präsent sein. Tariq Ali hat diese Ziele kürzlich in einem Artikel in COUNTERPUNCH kurz zusammengefasst: Jetzt ist es für jeden offensichtlich, dass das kein 'guter' Krieg ist, der geführt wird, um den Opiumsmuggel zu unterbinden, die Diskriminierung der Frauen zu beenden und alles Schlechte - außer der Armut natürlich - zu beseitigen. Was treibt die NATO also in Afghanistan? Ist das ein Krieg, mit dem die NATO als Institution gerettet werden soll? Oder geht es eher um die strategischen Probleme, die in der NATO

REVIEW im Frühjahr 2005 dargestellt wurden? (s. <http://www.nato.int/docu/review/2005/issue1/engl> (<http://www.nato.int/docu/review/2005/issue1/engl>) ish/main . htm)

Kategorien: [Independent News](#)

Dänische Polizei nimmt tausend Demonstranten bei Klimagipfel fest

15. December 2009 - 10:05

Starke Kräfte der dänischen Bereitschaftspolizei gingen am Samstag brutal gegen eine Protestdemonstration in Kopenhagen vor und nahmen fast 1.000 Aktivisten fest. Ohne Anlass drangen die schwer bewaffneten Polizisten in Teile der friedlichen Demonstration ein und nahmen die Massenfestnahmen vor. Ungefähr 100.000 Demonstranten zogen durch die Innenstadt von Kopenhagen, um dagegen zu protestieren, dass die Delegierten des UN Klimagipfels kein bindendes Abkommen gegen die globale Erwärmung zustande bringen. Die Demonstration, die von jugendlichen Teilnehmern geprägt war, war das zentrale Ereignis eines Aktionstags, der Kundgebungen und Demonstrationen in aller Welt umfasste. Trotz des friedfertigen Charakters der Demonstration setzte die dänische Bereitschaftspolizei die so genannte Einkesselungstaktik ein, bei der schwer bewaffnete Sondereinsatzgruppen bestimmte Teile großer Demonstrationen isolieren und einkesseln. Als der Demonstrationzug sich dem Konferenzzentrum näherte, schnitt Bereitschaftspolizei eine große Gruppe von Demonstranten am Ende des Zuges ab. Fast 1.000 wurden festgenommen, gefesselt und gezwungen, stundenlang in langen Reihen in eisiger Kälte auf der Straße zu sitzen. Videoclips auf YouTube zeigen Dutzende Polizisten, die sich auf Demonstranten stürzen, ihnen Handfesseln anlegen und sie zwingen, sich auf die Straße zu setzen. Andere Videos zeigen Polizisten, die mit Hunden an den Reihen festgenommener Demonstranten patrouillieren. Die 21-jährige dänische Studentin Leah sagte der Nachrichtenagentur AAP, dass der Ärger begann, als die Polizei ihre Einkesselungstaktik einsetzte. Als die Bereitschaftspolizei eingriff, gerieten die Demonstranten in Panik und bis zu 400 wurden festgenommen.

Kategorien: [Independent News](#)

Einigkeit und Standhaftigkeit: Über 70.000 demonstrieren in Gaza

15. December 2009 - 9:11

42. Jahrestag der Gründung der PFLP (Volksfront zur Befreiung Palästinas) Über 70.000 Aktivisten, Mitglieder und Unterstützer der Volksfront für die Befreiung Palästinas versammelten sich am 12. Dezember im Palästinastadion zur Feier des 42. Jahrestag der Gründung der sekular-nationalistischen PFLP. Die Menge trug palästinensische Fahnen und Bilder von Führern und Märtyrern der Bewegung mit sich. Die PFLP ist die zweitstärkste Partei der PLO und wurde 1967 nach dem Sechstagekrieg von George Habash gegründet. Von frühen Morgen an waren junge und alte, Frauen und Kinder aus den verschiedenen Teilen des Gazastreifens, aus allen Camps und Dörfern zu der Demo nach Gazacity geströmt und dem Aufruf der PFLP gefolgt: „Einigkeit, Standhaftigkeit und Widerstand - Zum Sieg ! Dr. Rabah Muhanna, Mitglied des politischen Büros der PFLP und Leiter des Bereichs Gaza, rief zur Fortdauer und zur Intensivierung des Widerstandes im allgemeinen und des bewaffneten Kampfes gegen den zionistischen Feind im besonderen auf. Er warb für ein national koordiniertes Netzwerk des Widerstandes, um den Kampf für die Rechte der Palästinenser zu stärken. Muhanna betonte, daß der Weg der Verhandlungen, von Oslo bis Annapolis, klar in eine Sackgasse geführt hat. Er forderte ein Bekenntnis von allen palästinensischen Kräften zum Ende des Weges sogenannter „Verhandlungen und ein sofortiges Ende der sogenannten „Übergangsperiode“, einschließlich eines sofortigen Endes der Sicherheitskoordination mit der Besatzungsmacht.

Kategorien: [Independent News](#)

[Die Friedensbewegung darf nicht zur Kriegsbewegung werden](#)

14. December 2009 - 19:08

Drohender Kriegsschauplatz Iran Es ist die Seite 14 der im Dezember 2009 erschienenen Ausgabe des Friedensforum , der Zeitschrift der Friedensbewegung , die sich mit dem Thema Iran befasst. Auf dieser Seite befinden sich zwei Artikel, eine Erklärung von 40 engagierten Wissenschaftlern mit dem Titel Die iranische Zivilgesellschaft schützen und ein kleinerer Artikel mit dem Titel Katars Nahostpolitik . Erklärung der Friedensbewegung Die Erklärung Die iranische Zivilgesellschaft schützen erwähnt zwar - am Rande - die Bedrohung des Iran von außen, stellt aber die innenpolitische Situation im Iran in den Vordergrund der Betrachtung. Dabei werden Begriffe aus dem Vokabular des 'Westens' verwendet, z.B. 'Atomkonflikt' und 'freie Wahlen'. Und es ist von der genuinen Natur der Proteste der iranischen Demokratiebewegung die Rede. Mit der Verwendung des Begriffs 'Atomkonflikt' wird dem Iran das 'Streben' nach Atomwaffen unterstellt. Es gibt aber objektiv betrachtet keinen 'Atomkonflikt', denn erwiesenermaßen enthält die Atompolitik des Iran - ob der Einsatz von Atomenergie zu begrüßen ist oder nicht, ist eine andere Frage - nichts, was internationalen Verträgen zuwider laufen würde und damit unerlaubt wäre. Einen 'Atomkonflikt' gäbe es mit Israel. Der wäre real, wird aber nicht thematisiert. Mit der Forderung nach 'Freien Wahlen' wird auf die Präsidentschaftswahlen im Juni 2009 angespielt, und es wird unterstellt, die Wiederwahl Ahmadinedschads sei das Ergebnis von Wahlbetrug, wie es von den kapitalhörigen und auch von sich links nennenden Medien ohne jeden Beweis verbreitet worden ist.

Kategorien: [Independent News](#)

[„Antideutsche "Demonstration gegen Antisemitismus von links"“](#)

14. December 2009 - 17:16

Holocaustrelativierung und Kriegstreiberei Rund 350 „Antideutsche haben gestern in Hamburg unter dem Motto „Antisemitische Schläger unmöglich machen - auch linke! gegen das Internationale Zentrum B5 und für die Vorführung des Films „Warum Israel im Programmkino B-Movie demonstriert. Die Demonstration des „antideutsch -neokonservativen Bündnisses gegen Hamburger Unzumutbarkeiten hat sich als bellizistische und die deutsche Geschichte relativierende Manifestation herausgestellt. Die Aktivisten der B5 reagierten mit einer Kundgebung, auf der sie ihre politische Arbeit vorstellten und an der 200 antiimperialistische und andere Linke teilnahmen. Ihnen gellte aus den „antideutschen Kehlen entgegen: „Wir tragen Gucci, wir tragen Prada, Tod der Intifada! Bundesrepublikanischer Wohlstand und rassistische Verachtung der Palästinenser gehen hier offensichtlich Hand in Hand. Mitglieder des Bundesarbeitskreis Shalom der linksjugend [solid] und Vertreter der Vereinigung der Verfolgten des Naziregimes - Bund der AntifaschistInnen (VVN-BdA) beteiligten sich an der Demonstration. Vertreter der Partei DIE LINKE in Hamburg, wie die stellvertretende Fraktionsvorsitzende der Bürgerschaftsfraktion, Christiane Schneider, marschierten am Rande mit. Sie und andere, wie der Anmelder der Demonstration, der Sprecher der Roten Flora, Andreas Blechschmidt, ließen sich nicht davon abschrecken, dass Demonstrationsteilnehmer sich mit der israelischen und der US-Armee in eine Linie stellten, indem sie Israel- und US-Fahnen schwenkend gewaltbereit skandierten: „IDF, USA, auf die Fresse - Antifa!

Kategorien: [Independent News](#)

.
. .